

Winfried Huesmann
Papenburger Straße 4
48155 Münster

Stadtverwaltung Münster
Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung
Stadthaus 3 - Albersloher Weg 33
48155 Münster

Fax-Nr.: 0251 - 492 773 2
E-Mail: stadtplanung@stadt-muenster.de

Münster, den 9. Mai 2021

Betreff: Einwendung von Bürgerseite in Bezug auf die Offenlegung der Entwürfe der 97. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplans und des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 609 der Stadt Münster im Stadtbezirk Mitte - Stadtteil Hafen im Bereich Hansaring/Schillerstraße/Hafenweg

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben gebe ich eine Stellungnahme zu den Planvorhaben im Betreff ab und erhebe Einwendungen gegen die von Ihnen vorgelegte Planung. Das Projekt ist aus folgenden Gründen schädlich für die Bewohner des Hansa-Hafen und Herz-Jesu-Viertel. Ich lehne es daher aus nachfolgenden Gründen ab:

1. Einkaufen:

Die Ergebnisse der eigenen Haushaltsbefragung der Stadt Münster (Auswertung der Haushaltebefragung Wohnen und Leben im 'Hafen-, Hansa und Herz-Jesu-Viertel' 2019, Ergänzende Materialien zur Vorlage V/0106/2020) im „Hafen-, Hansa-, Herz-Jesu-Viertel 2019“ haben folgendes aufgezeigt:

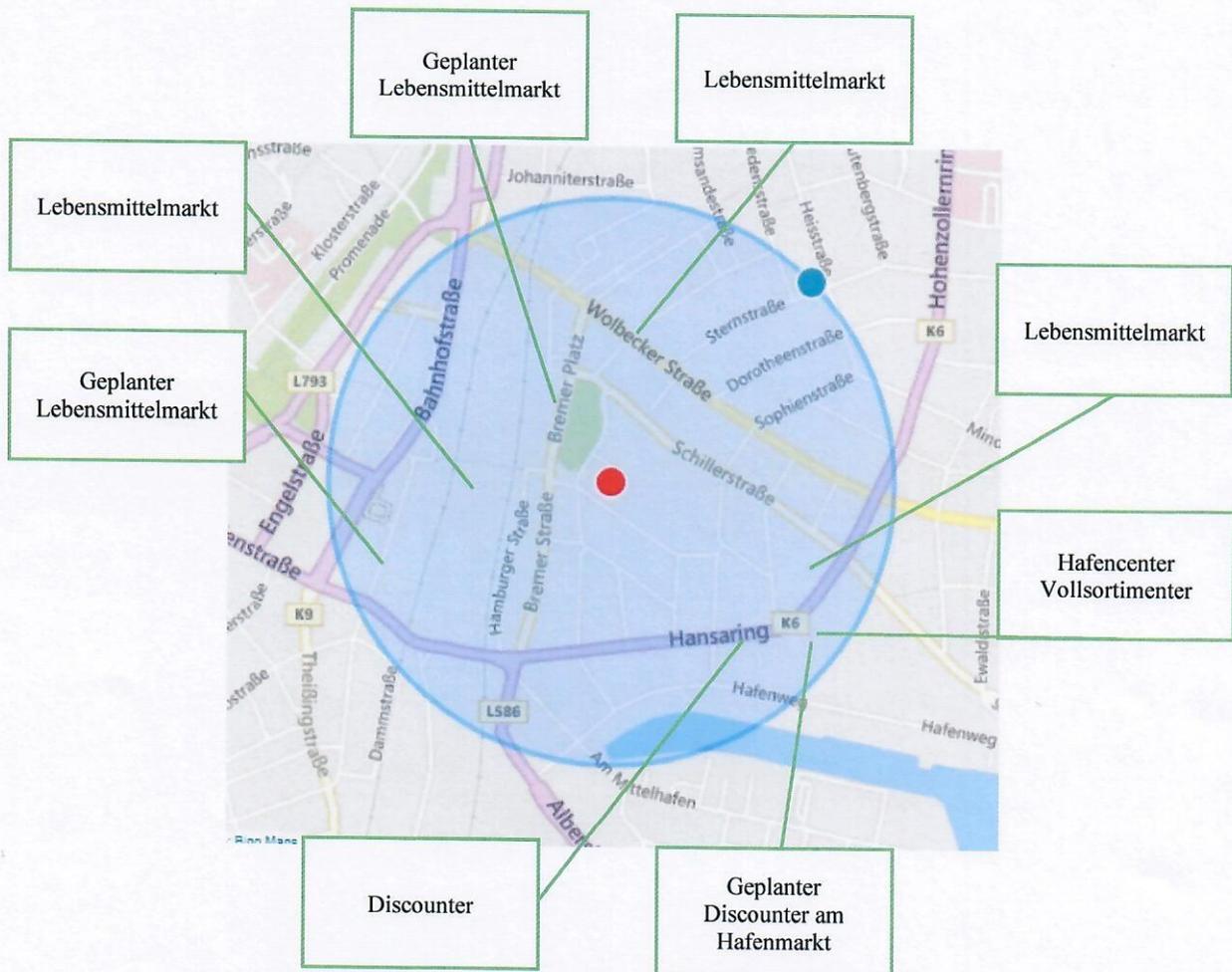
- Die Bürger des Viertels haben zur Frage „Was gefällt Ihnen am wenigsten in Ihrem Viertel“ geantwortet, dass ihnen an erster Stelle die Verkehrssituation am allerwenigsten gefällt (25,9%), gefolgt vom Bau des Hafencenters mit 19,5%. Es waren Rang 1 und 2 aus 82 verschiedenen Möglichkeiten.
- Eine weitere Frage wurde zur Verschlechterung im Viertel innerhalb der letzten fünf Jahre gestellt. Am schlechtesten wurde an erster Stelle das Auto (Parken / Verkehr) mit 35,5% angegeben und an zweiter Stelle der Bau des Hafencenters mit 27% als Antwort auf die Frage „Wie hat sich ihr Stadtviertel in den letzten fünf Jahren verändert? (Bitte nennen sie die wichtigsten Gründe für Verschlechterungen“).

Aus über 45 aufgelisteten Antworten nannten über 60% der Befragten den Verkehr und den Bau des Hafencenters als die beiden Hauptgründe für eine Verschlechterung im Viertel.

Das Hansa-Hafen und Herz-Jesu-Viertel ist bereits jetzt übersorgt mit Lebensmittelmärkten und Discountern.

In einem Radius von 500 Metern befinden sich bereits bzw. sind in der Bauphase 6 Lebensmittelmärkte bzw. Discountern.

Der zusätzliche Vollsortimenter E-Center (Hafencenter/Hafenmarkt) und der zusätzlich geplante Discounter (Aldi) sind absolut überflüssig.



Das E-Center als Vollsortimenter wird den gewachsenen, kleinteiligen Einzelhandel im Hansa- Hafen und Herz-Jesu-Viertel zerstören.

Der Charme unseres Viertels muß erhalten bleiben.

2. Wohnen

Ich wohne im Hansaviertel, Papenburger Straße. Die Wohnung ist in meinem Besitz. Durch den Hansamarkt, der zu einer immensen Verkehrszunahme führen wird, wird der Wert meiner Wohnung sinken.

Das Verkehrsaufkommen auf dem Hansaring ist bereits heute unzumutbar.

Beim Bau des Hafencenters schließt die Stadtverwaltung zudem Gesundheitsgefahren für die Anwohner:innen nicht aus.

Das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes betonte vor allem, dass „Verkehrslärm, der den Wert von 70 Dezibel tagsüber deutlich überschreitet, [...] grundsätzlich nicht mehr zuzumuten“ sei.

Ein schlüssiges, rechtssicheres und für die Bürger:innen erträgliches Verkehrskonzept aber fehlt weiterhin.

Mit freundlichen Grüßen

Münster, 9. Mai 2021

Winfred Kuesmann